

Sitzungsvorlage DS 2011/275

Stadtkämmerei
Helmut Nau
(Stand: **04.07.2011**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 902.41

Verwaltungsausschuss

öffentlich am 11.07.2011

Ortschaftsrat Eschach

öffentlich am 12.07.2011

Ortschaftsrat Taldorf

öffentlich am 12.07.2011

Gemeinderat

öffentlich am 18.07.2011

Ortschaftsrat Schmalegg

öffentlich am 19.07.2011

Nachtragssatzung und Nachtragsplan 2011

Beschlussvorschlag:

Auf Grund von § 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 18.07.2011 folgende **Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2011** beschlossen:

1. Der Haushaltsplan wird geändert festgesetzt mit

	bisher Euro	Nachtrag Euro
1. Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes von jeweils	134.860.000 €	140.490.000 €
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes von jeweils	24.780.000 €	28.260.000 €
Gesamtvolumen in Einnahmen und Ausgaben	159.640.000 €	168.750.000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung 2011)	7.340.000 €	7.340.000 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	5.178.000 €	5.176.000 €

2. Die §§ 2 bis 4 der Haushaltssatzung vom 13.12.2010 (Genehmigung des Regierungspräsidiums Tübingen vom 23.02.2011) bleiben unverändert.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 13.12.2010 die Haushaltssatzung 2011 beschlossen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat alle erforderlichen Genehmigungen dazu mit Erlass vom 23.02.2011 erteilt.

Gründe für die Nachtragsplanung 2011 sind insbesondere die:

- Anpassung des Planansatzes für die Gewerbesteuer-Einnahmen,
- Umsetzung der regionalisierten Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung,
- Umsetzung der Verbesserungen aus den Abrechnungen 2010 von Finanzausgleich, Einkommensteuer und Gewerbesteuerumlage,
- Abrechnung 2010 und Anpassung der Abschlagszahlungen 2011 der Konzessionsabgaben für Strom und Gas,
- Umsetzung verschiedener Beschlüsse zu städtischen Investitionen,
- Anpassung der Ansätze für Kauf und Verkauf von Grundstücken.

Das Planvolumen erhöht sich im Verwaltungshaushalt um 5.630.000 € und im Vermögenshaushalt um 3.480.000 €. Das Gesamtvolumen beträgt 168.750.000 € und liegt 9.110.000 € über der bisherigen Planung vom Dezember des Vorjahres.

Die **Eckpunkte** des Nachtragsplanes 2011 sind:

- Mehreinnahmen **Gewerbesteuer** (netto) 3.300.000 €
- Auswirkungen der Mai-Steuerschätzung 2011 1.100.000 €
- Abrechnung von FAG und Einkommensteuer 2010 650.000 €
ergibt saldierte Gesamtverbesserung im UA 1.9000 5.050.000 €
- höhere **Zuführungsrate** an den Vermögenshaushalt 4.100.000 €
- geringere Erschließungsbeiträge "Angelestraße" 800.000 €
- Mindereinnahmen Verkauf von Baugrundstücken 1.200.000 €
- Mehrausgaben für beschlossene Grundstückskäufe 1.950.000 €
- Umsetzung Beschlüsse zu Investitionsvorhaben 849.000 €
- Entnahme aus allgemeiner **Rücklage** 1.570.000 €
- Kreditermächtigung 2011 bleibt unverändert
- Verpflichtungsermächtigungen (neutrale Änderungen)

Im **Vorbericht** zum Nachtragsplan sind auf den Seiten 4 bis 10 die Veränderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie deren Auswirkungen auf die allgemeine Rücklage, Verpflichtungsermächtigungen und Kredite umfassend erläutert. Ergänzend finden sich in den Beilagen 2.2.1 und 2.2.2 jeweils Einzelerläuterungen zu den geänderten Finanzpositionen und Unterabschnitten, hierauf wird verwiesen.

Der geänderte **Stellenplan** 2011 setzt organisatorische Veränderungen (Personalzuordnung neutral vom bisherigen Unterabschnitt 1.0240 zum UA 1.6100) und die Umwandlung der Leitungsstelle Stadtplanung im UA 1.6100 von einer Beamten- in eine Beschäftigtenstelle um. Daneben sieht der neue Stellenplan einen Stellenzuwachs um 3,21 Stellen auf insgesamt 394,31 Stellen vor. Dies ist im Vorbericht auf Seite 9 näher erläutert. Die Verwaltung wird versuchen, die erforderlichen Personalmehrkosten über alle Unterabschnitte hinweg einzusparen, eine Anhebung der Personalkosten im Nachtragsplan erfolgt daher nicht.

Anlagen:

Nachtragsplan 2011